Wenzeslaus Schindelar

SCHINDELAR, WENZESLAUS * vermutlich Teplitz-Schönau (Teplice-Šanov) um 1717 | † Zweibrücken 11. Mai 1764; Hofmusiker und Komponist

Seit 1746 gehörte Schindelar, vermutlich als Violoncellist, der Zweibrücker Hofkapelle an, und zwar auch noch nach deren Reformierung (1755). Sein Sohn Anton Wenzel (* Zweibrücken 27. Juli 1748, Secretariatsaccessist) besaß ebenfalls eine allerdings nicht mehr zu ermittelnde Funktion innerhalb der Hofmusik.

Werke — 2 Concerti à 5 Stromenti (Vc., Str.), Ms. in D-B <> *Concerto* (Vc., Orch.), Ms. in A-SEI <> Vgl. auch die unter „Schindelar, N.“ in RISMonline nachgewiesenen Manuskripte <> Möglicherweise sind die in den Breitkopf-Katalogen 1770 und 1771 unter „Schindler“ verzeichneten drei (mit obigen nicht identischen) Violoncellokonzerte und ein Duo für zwei Violoncelli ebenfalls Schindelar zuzuweisen.

Literatur — Wilfried Gruhn, Art. *Schindelar* in MMM1 (dort weitere Angaben)

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=schindelar

Last update: **2022/05/22 11:18**